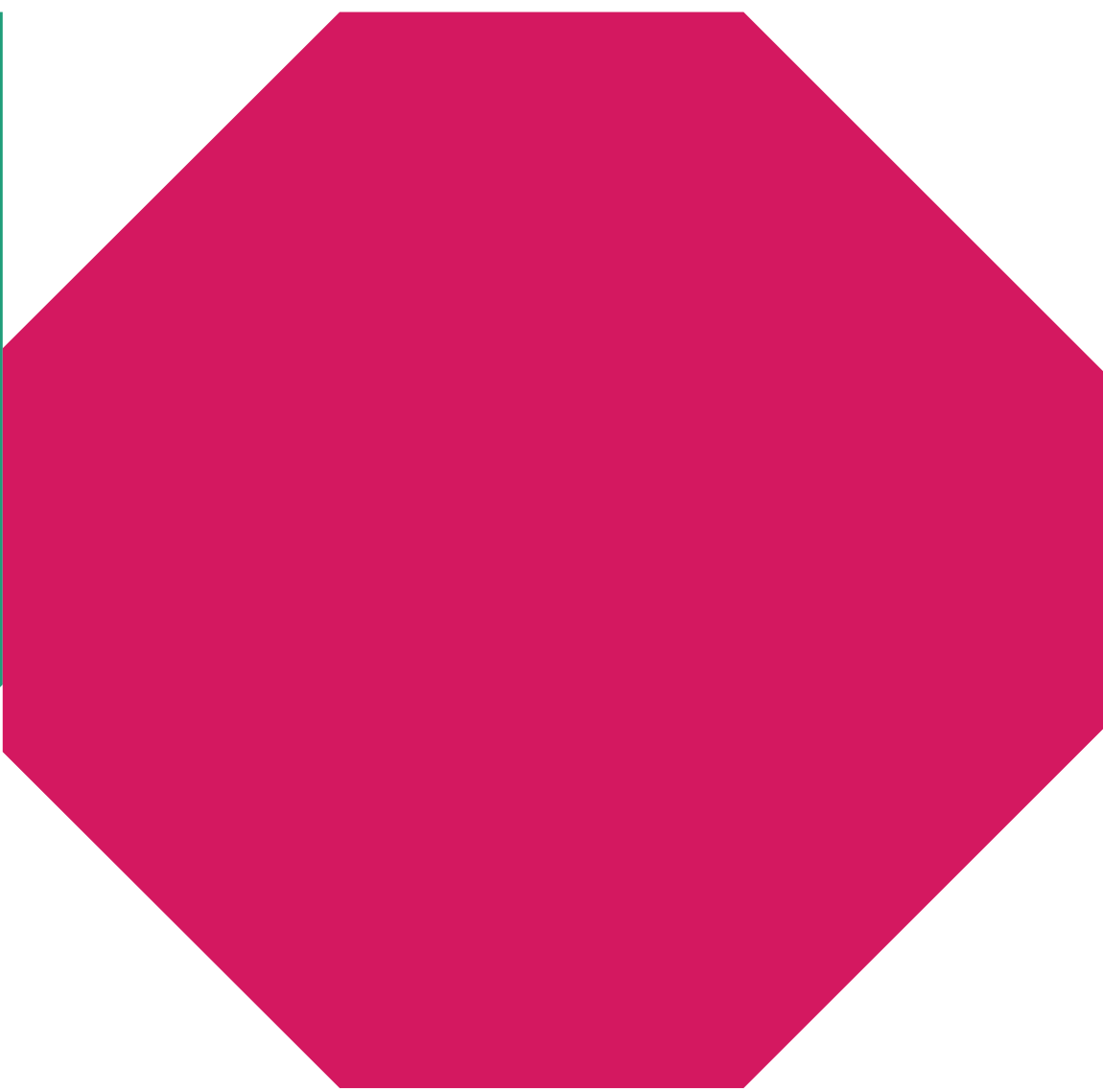
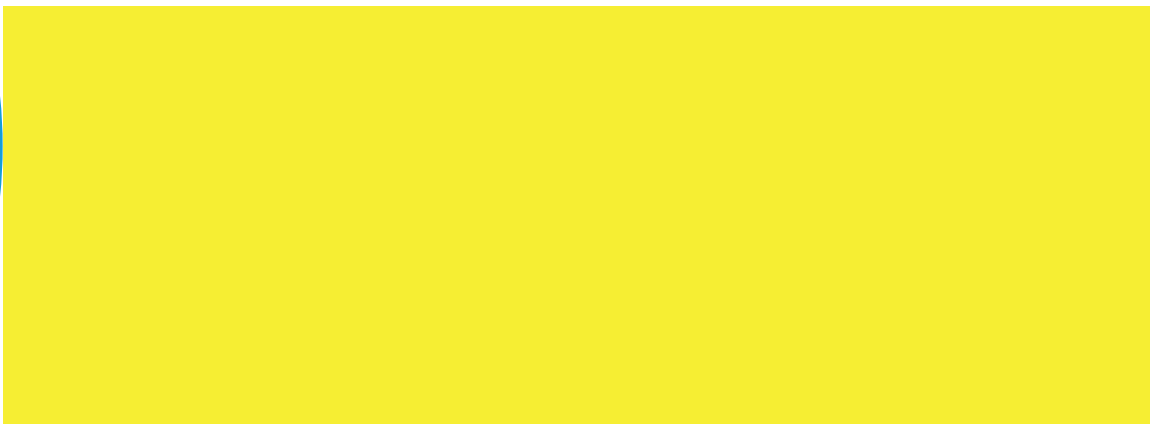




Platz



Da?



WerkStadt

.space

WAS MACHEN WIR?

Wir wollen mit unserer Bachelorarbeit die Gestaltung der Strasse als öffentlichen Raum untersuchen und weiterentwickeln. Durch einen Partizipativen Prozess, das Bespielen der Strasse und Analyse der Mechanismen hinter der Strassenplanung wollen wir einen Dialog über Ihre Gestaltung anstossen und es der Strasse erlauben offener und persönlicher zu werden. Dabei organisieren wir immer wieder kleine Umnutzungen von Parkplätzen, welche zur Diskussion einladen und im Quartier einen temporären Treffpunkt schaffen. Den Anhänger welchen wir für diese Aktionen brauchen, kann gratis gemietet werden und steht allen zur Verfügung.

↗ Auf www.werkstadt.space und [@werkstadt.space](https://www.instagram.com/werkstadt.space) sowie auf Google Maps dokumentieren wir unseren Fortschritt und Denkprozess.

WER SIND WIR?

Wir sind zwei Interaction-Design Studenten an der Zürcher Hochschule der Künste. Im Rahmen unserer Bachelorarbeit befassen wir uns mit dem Thema der Strasse als Lebensraum. Wir wohnen beide in Zürich und sind als Velokuriers täglich mit dem Verkehr, sowie als Einwohner ständig mit der Platznot in Zürich konfrontiert.

WIESO IST UNS DIES WICHTIG?

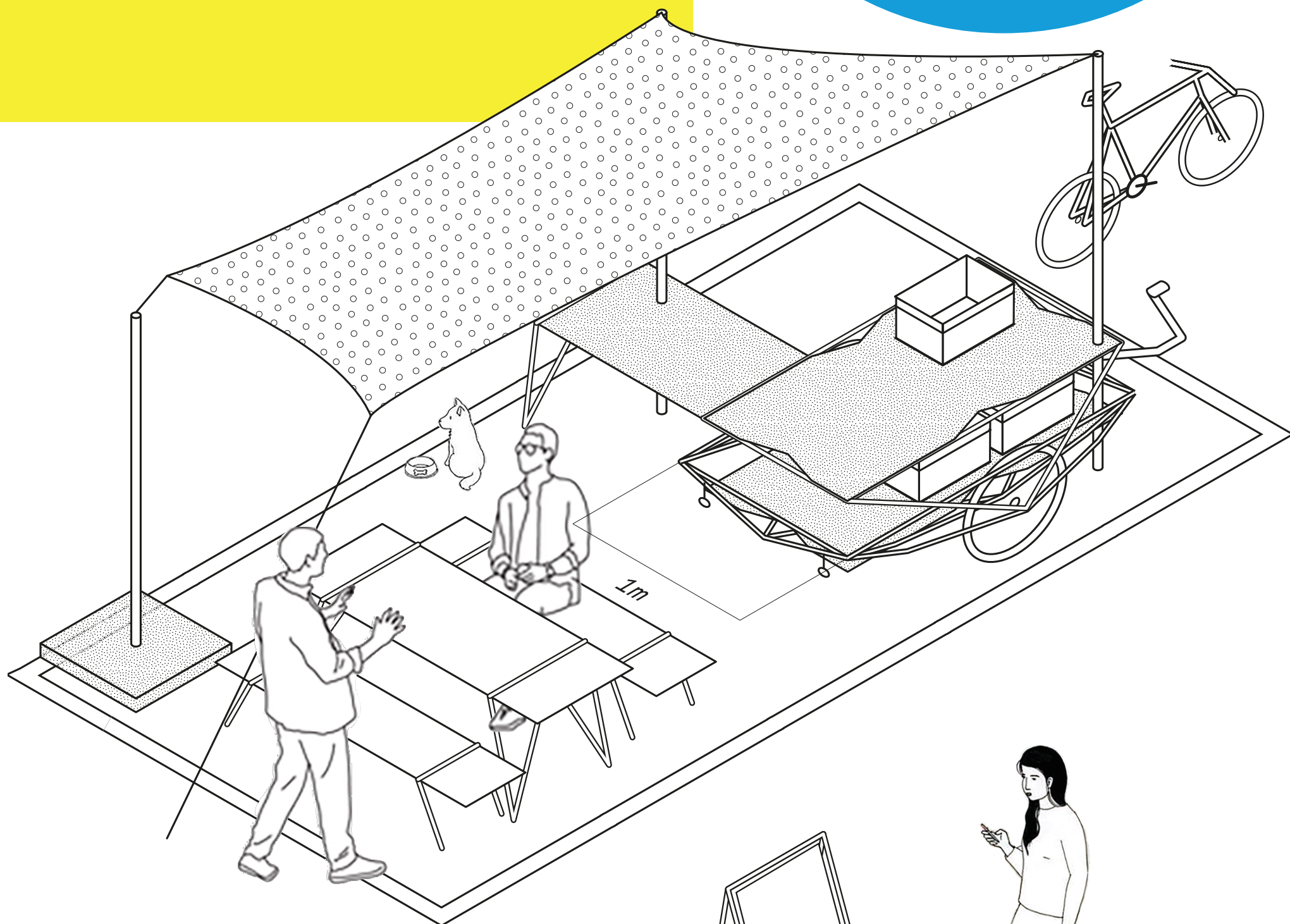
Der Grosse Parkplatzabbau in Zürich wirft verschiedene Fragen auf: Wohin mit den Autos? — Und wie gestalten wir den neu gewonnenen Platz? Denn auch wenn weniger Autos dem Strassenbild gut tun, ist der gewonnene Fleck Asphalt nicht sofort Mehrwert. Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir diese Fragen nicht allein beantworten können. Denn wenn die Strasse ein gemeinsamer und öffentlicher Raum ist, sollte auch gemeinsam und öffentlich darüber diskutiert werden.

WAS STELLEN WIR UNS VOR?

Wir stellen uns eine Strasse vor, in welcher Autos in Parkhäusern stehen um Platz zu machen. Platz für mehr Grün, mehr Persönlichkeit und mehr Interaktion.

Unser Ziel ist es am Ende eine Vision der «Strasse der Zukunft» umzusetzen und damit eine Vorstellung zu generieren, die weitere Entwicklungen bereichert.

Kurz: Wir stellen uns eine Strasse vor, in welcher nicht der Verkehr sondern Menschen den Vorrang haben.



VISUALISIERUNG

Die verschiedenen Aktionen können von einem Strassenkafi oder einer Velowerkstatt bis zu einer Bepflanzungsaktion reichen. Zum Anhänger entwickeln wir eine Anleitung zur Arbeit im öffentlichen Raum. Diese soll es auch anderen Personen einfacher machen, eine Aktion durchzuführen. Ausserdem beinhaltet sie auch verschiedene Ideen, die einfach umsetzbar sind.

